

NEUERSCHEINUNG 2024



Robert Fleischanderl *Warum lachst du nicht?* *14 Geschichten über häusliche Gewalt*

Texte von Lisa Kärcher, Stefanie Jaksch, Michaela Egger, Jasmin Moser, Gina Melgarejo Weinandt, Susanne Kaiser, Nina Schedlmayer
Gestaltet von Dieter Auracher
Hardcover
20,5 x 27 cm
256 Seiten, 84 Farbbildungen
Deutsch
ISBN 978-3-96900-182-0
Euro 48,00

Bewusstsein für das Thema häusliche Gewalt schaffen!

Gesellschaftlich relevante Themen zu bearbeiten, ist ein Kernanliegen des Kehrer Verlages. Auch Sujets mit sozialer Brisanz und Tabuthemen sind dabei nicht ausgeschlossen. Häusliche Gewalt gehört unumstritten in diese Rubrik. Die jüngst vom Bundeskriminalamt veröffentlichte Statistik zeigt auf traurige Weise, wie aktuell dieses gesellschaftliche Problem tatsächlich ist: 2023 stieg die Zahl der von häuslicher Gewalt Betroffenen um 6,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr an. Demnach wurden vergangenes Jahr 256.276 Menschen in Deutschland Opfer häuslicher Gewalt, davon 70 Prozent weiblich.

Der österreichische Fotograf Robert Fleischanderl hat sich in seinem Fotobuch *Warum lachst du nicht? 14 Geschichten über häusliche Gewalt* mit dieser sensiblen und schwer zugänglichen Thematik auseinandergesetzt. Initiiert vom Verein Gewaltschutzzentrum Niederösterreich für Gewaltprävention, Opferhilfe und Opferschutz, und in Kooperation mit dem Bundesverband der Österreichischen Gewaltschutzzentren entstand nach mehr als zwei Jahren Arbeit Fleischanderls Fotokunstprojekt. 81 Foto-Text-Paare erzählen dokumentarisch die unterschiedlichen Aspekte häuslicher Gewalt an Frauen und Kindern. Die Wohnungen, in denen die Gewaltverbrechen geschahen, stehen hierbei im Mittelpunkt der Fotografien. Sie sind oft Tatorte, doch als solche – bis auf eine Ausnahme – nicht mehr zu erkennen, da alle Spuren der Verbrechen beseitigt wurden. Beinahe unspektakulär und gewöhnlich erscheinen die Fotos daher auf den ersten Blick.

Die Texte, die jedem Foto begleitend gegenübergestellt wurden und in denen Fleischanderl die Betroffenen selbst zu Wort kommen lässt, laden die Bilder jedoch stark auf, machen die Dynamik der Gewaltbeziehungen im Sprachbild auf beklemmende Weise sichtbar.

Neben Zitaten der Opfer aus den Akten der Gerichtsverfahren werden auch medizinische Befunde sowie Polizeiprotokolle gezeigt, stets unter Wahrung der Anonymität der Betroffenen. Ergänzt werden die Gewaltgeschichten um Zitate aus Interviews mit Beraterinnen des Gewaltschutzzentrums und um ein Glossar zu Begriffen struktureller Gewalt. Dieses Fotokunstprojekt soll die Geschichten aller Betroffenen würdigen, ihre Stimmen hör- und sichtbar machen. Es soll mehr Bewusstsein für das gesellschaftlich hochbrisante Thema häusliche Gewalt schaffen und durch den künstlerischen Zugang eine niederschwellige und differenzierte Auseinandersetzung ermöglichen. Der Kehrer Verlag wird einen Teil seiner Einnahmen aus dem Verkauf des Buchs an ein Frauenhaus in Deutschland spenden.

Robert Fleischanderl wurde 1967 in Tirol geboren. Er ist Künstler und Fotograf. Nach dem Studium der Chemie absolvierte er ein Praktikum bei Magnum Photos in New York. Es folgte ein Masterstudium am Goldsmiths College, University of London. Fleischanderls Arbeiten wurden international publiziert und erhielten einige Auszeichnungen, etwa das Österreichische Staatsstipendium für Künstlerische Fotografie

Ausstellungen

Kunstmesse
Wien, Österreich
11.09.-15.09.2024

Kunstaussstellung im öffentlichen Raum
Heldenplatz / Burgring, Museums Quartier
Wien, Österreich
08.11.-10.12.2024

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen. Onlinemedien dürfen maximal 12 Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Sina Esselen, sina.esselen@kehrerverlag.com
oder pr.assistance@kehrerverlag.com
Kehrer Verlag, Mannheimer Str. 175, D - 69123 Heidelberg
+49 (0)6221/64920-00 – www.kehrerverlag.com

Pressebilder



01_ © Robert Fleischanderl

„Anfangs schlug er mich nicht vor den Kindern, irgendwann dann aber schon.“



02_ © Robert Fleischanderl

„Er hat mich permanent geschlagen. In der Nacht, wenn die Kinder schlafen musste ich zu ihm ins Wohnzimmer kommen.“



03_ © Robert Fleischanderl

„Ich hab schon gewusst, dass das nicht sein darf. Das macht nur der Papa, das macht sonst niemand.“



04_ © Robert Fleischanderl

„Unfallhergang:
Vom Ehegatten misshandelt worden.“

Diagnose:
Cont. capitis reg. frontoparietalis sin.
Dist. nuchae
Cont. cum Excor, omi' dext.
Cont. gen. sin. cum Haematoma

Befund:
Im Bereich einer diskret tastbaren Prellmarke li. frontoparietal mit lokalem Druckschmerz, weiters Schmerzen im Bereich der li. Nackenmuskulatur bei Kopfbewegung, die Kopfbeweglichkeit in allen Ebenen eingeschränkt. Über der rs. Schulter eine leichte Schwellung und oberflächliche, wenige mm haltende Schürfung mit lokalem Druckschmerz und freier Beweglichkeit, Schmerzen auch an der Vorderseite des li. Kniegelenkes, hier eine diskrete, flächige, ca. 5 cm Durchmesser haltende Hämatomverfärbung mit lokalem Druckschmerz.“



05_ © Robert Fleischanderl

„Ich wollte am Samstag, den 9. September, mit ihm den Tag verbringen, da am Tag davor unser fünfter Hochzeitstag war. Er reagierte sofort genervt und gab mir eine Ohrfeige mit der flachen Hand.“



06_ © Robert Fleischanderl

„Zum Schluss hat es so oder so nur noch ‚du Wichser‘ geheißen oder ‚du Arschloch‘, die haben gar keinen Namen mehr gehabt, die Buben, oder ‚du fette Sau du‘, also er hat sie gar nicht mehr mit dem Namen angeredet, nur noch mit Schimpfwörtern.“



07_ © Robert Fleischanderl

„Er meinte, ich sei ‚die Hure von Hietzing‘“



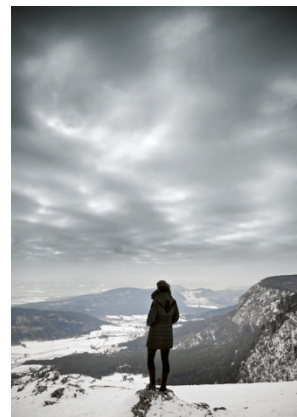
08_ © Robert Fleischanderl

„Ich weiß nicht, wann er dieses Video gemacht hat. Er hat es gegen meinen Willen gemacht. Ich habe heute noch Angst, dass es irgendwann auf einer Pornoseite auftaucht.“



09_ © Robert Fleischanderl

„Warum lachst du nicht? Was versteckst du da, an wen denkst du? Was ist das? Was ist in deinen Gedanken? Wenn du ein Foto mit mir machst, musst du lachen und zeigen, dass du glücklich bist bei mir.“



10_ © Robert Fleischanderl

„Die erste Einvernahme bei der Polizei hat sieben Stunden gedauert. Nach jedem Termin bin ich hier heraufgefahren, um durchzuatmen, es hinter mir zu lassen, um wieder eine neue Perspektive zu kriegen.“



11_ © Robert Fleischanderl

„Wenn du dich von mir scheiden lässt, wirst du deinen 30. Geburtstag nicht erleben.“



12_ © Robert Fleischanderl

„Er hat immer gesagt, wenn er mich nicht haben kann, dann wird auch kein anderer mich haben.“